

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
RIEGEL-ENDINGEN MIT FORCHHEIM UND WYHL



GEMEINDEBRIEF

Mai bis Oktober 2026

GRUSSWORT

Vom „Be-Saison-deren“ und dem Wert der Alltäglichkeit dazwischen

Ereignisreiche Tage liegen gerade hinter uns als Gemeinde:

Palmsonntag mit Jubelkonfirmation, die Karwoche und die Osterfeiertage. Sage und schreibe sieben Gottesdienste haben wir von Gründonnerstag bis Ostermontag gefeiert und das an allen vier Orten unserer Kirchengemeinde. Und wir feiern kräftig weiter: Die Konfirmationen in Riegel und Endingen. Ökumenische Festgottesdienste in Wyhl, Riegel, Forchheim und Endingen – anlässlich des Dorfjubiläums, zu Himmelfahrt, zum Waldfest und zu Pfingsten. Und dann noch das Gemeindefest in Riegel im Juli ... und danach kehrt mal für eine Weile Ruhe ein.

Im Kirchenjahr beginnt nach Trinitatis die sogenannte „festlose Zeit“. Das klingt erstmal trist. Aber: Das Besondere der Feste lebt eben auch davon, dass sie ihre begrenzte Zeit haben und es immer ein ruhigeres Dazwischen gibt.

Wenn ich mich darüber ärgere, dass ab spätestens September die Weihnachtssüßigkeiten im Supermarkt stehen, die dann nahtlos in Ostersüßigkeiten übergehen, dann vor allem, weil der Sinn für das Besondere und Saisonale verloren geht. Und damit sinkt eben auch der Wert dieses Besonderen. Das, was es fast immer gibt, wird öde. Aktuell geht die Spargelsaison los, bald folgen die Erdbeeren. Beides kaufe ich ausschließlich in der Saison. Und ich weiß noch, als es in Heidelberg mit Spargel besonders früh losging und es wirklich sehr lange sehr günstig Spargel zu kaufen gab ... zum Ende der Saison hatten meine damalige Mitbewohnerin und ich wortwörtlich „die Schnauze voll“ von Spargel. Dass Spargel von vielen so geschätzt wird, liegt auch daran, dass es ihn nur eine gewisse Zeit im Jahr gibt und man ihn selbst dann nicht täglich isst.

Und bei Erdbeeren ist es für mich genauso: Es müssen schon die „richtigen“ Erdbeeren sein, nicht eingeflogene, tiefgekühlte oder – für mich am schlimmsten – eingekochte. Erdbeeren pur, Erdbeeren mit Sahne, Erdbeerkuchen (am liebsten mit Mürbeteigboden und Vanillepudding drunter).

In der Bibel wird die Erdbeere im Unterschied zu manch anderen Früchten nicht erwähnt. Und trotzdem ist sie ein christliches Symbol. Ein christliches Symbol mit vielfältiger Bedeutung. Das ist mit den Symbolen so: Ihre Bedeutung schwankt, sie sind nicht eindeutig. Jeder und jede versteht ein Symbol etwas anders, gibt ihm eine andere Auslegung.

Am besten gefällt mir diese Deutung: Weil die kleinen Früchte so kräftig rot leuchten und weil ihr Geschmack einfach himmlisch ist, gelten sie als Vorgeschmack auf das Paradies. Auf Gemälden des Mittelalters wird oft die Jungfrau Maria in einem wunderschönen Garten mit einer hohen Mauer herum gemalt. Und in diesem Garten blühen und reifen allerlei damals bekannte Obst- und Gemüsesorten – und jede Blume, jede Frucht hat eine spezielle Bedeutung und erzählt vom Glauben.



Die Menschen damals verstanden diese Bildsprache. Sie sahen nicht nur die Erdbeere, sie sahen auch das versprochene Paradies. Und so pflanzten schon die frühen Christen und Christinnen in Rom Erdbeeren auf die Gräber ihrer Verstorbenen als Vorgeschmack für die Seelen auf das Paradies. Ich kann mir allerdings auch gut vorstellen, dass die trauernden Angehörigen von den Früchten naschten, wenn sie auf den Friedhof kamen – schließlich sollten die süßen Früchte nicht einfach verderben.

Ein Vorgeschmack auf das Paradies, den bekommt man vom Besonderen, beim Saisonalen, nicht beim Alltäglichen. Und umgekehrt: Das Besondere braucht gerade für sein Besondersein das Alltägliche, das ruhige Dazwischen.

Eine festlose Zeit zwischen all den Festen ist daher nicht trist. Sie wertet das Besondere auf, macht es erst besonders. Und sie hat ihren eigenen Wert. Immer feiern, immer Spargel und Erdbeeren – das wird zu viel. Wir brauchen das Dazwischen, die Ruhe, das Gewohnte und Alltägliche. Gott zeigt sich nicht immer im großen Spektakel, sondern er ist auch das leise Säuseln (I Kön 19).

Ich wünsche Ihnen daher fröhliche Festzeiten und einen ebenso gesegneten Alltag!

Pfrn. Sabine Schmidtke



NEUIGKEITEN AUS DEM KGR

Personalien

Im Januar dieses Jahres begann die Legislaturperiode des neuen Kirchengemeinderats. Alle Kandidierende, die zur Wahl standen, wurden von den Gemeindemitgliedern gewählt. (Zur Übersicht über die neuen Gremien der Gemeinde s. folgende Seite.) Alle Gewählten bedanken sich sehr für das Vertrauen der Gemeindemitglieder.

In seiner Januarsitzung wählte der neue KGR Ina Bierer erneut zur Vorsitzenden. Zudem wurde Andreas Barthel als beratendes Mitglied bestätigt.

Wir freuen uns sehr, dass bereits einer der drei freien Sitze im KGR besetzt werden konnte. In der Februarsitzung wurde Sandra Stifani einstimmig als Kirchengemeinderätin zugewählt. Herzlich willkommen und großer Dank für deine Unterstützung!

Als Synodalinnen wurden vom KGR gewählt Meike Streck und Petra Dengler-Gerber. Als ihre Vertreterinnen wurden Hanna Heicke und Renate Scheide gewählt. Wir freuen uns sehr über euer Engagement!



NEUIGKEITEN AUS DEM KGR

Übersicht der neuen Gremien

Kirchengemeinderat

Am 30.11.2025 wurde der neue KGR – das Leitungsgremium unserer Kirche – gewählt. Nach der Zuwahl der bereits genannten Personen und inkl. unserer Pfarrerrinnen besteht er aktuell aus folgenden Mitgliedern (auch „Kirchenälteste“ genannt):

- Laura Artes (Pfarrerin)
- Andreas Barthel (beratend)
- Ina Bierer (Vorsitzende)
- Reinhard Fischer
- Hanna Heicke
- Justin Müll
- Renate Scheide
- Sabine Schmidtke (Pfrn. im Probedienst)
- Sandra Stifani

Insgesamt gibt es in unserem KGR gemäß Gesetz acht Sitze für Ehrenamtliche, die bei den Kirchenwahlen alle fünf Jahre gewählt werden. Nun sind sechs davon besetzt, d.h. zwei Sitze sind immer noch frei. Diese können jederzeit durch Zuwahl nach Beschluss des KGR besetzt werden.

Interessenten/-innen sind herzlich willkommen!

NEUIGKEITEN AUS DEM KGR

Synodalinnen

Als Synodalinnen wurden vom KGR gewählt Meike Streck und Petra Dengler-Gerber. Sie werden durch Hanna Heicke und Renate Scheide vertreten. Doch was machen diese eigentlich?

In jedem Kirchenbezirk gibt es eine Bezirkssynode – das Kirchenparlament auf Bezirksebene. Hierin entsendet jede Gemeinde des Bezirks ein bis zwei Synodale/-innen als Vertreter, die vom KGR gewählt werden.

Die Bezirkssynode trifft sich i.d.R. ein- bis zweimal im Jahr. Sie wählt die Mitglieder des Bezirkskirchenrats – das Leitungsgremium des Kirchenbezirks.

Neben diesem wirkt die Synode bei einigen Aufgaben auf Bezirksebene mit, bspw. bei der Förderung von Diakonie oder Sozialarbeit, bei der Öffentlichkeitsarbeit, bei der Umsetzung von Vorlagen des Oberkirchenrats und der Landessynode oder bei der Umsetzung des kirchlichen Auftrags im Rahmen von Gottesdiensten und Unterricht.



Insbesondere berät und beschließt die Synode auch den Haushaltsplan für den Kirchenbezirk. Zusammengefasst vertreten unsere Synodalinnen also unsere Gemeinde auf Ebene des Kirchenbezirks in vielen verwaltungstechnischen und kirchenpolitischen Fragen.

Sie bilden dadurch eine Brücke zwischen dem Kirchengemeinderat und dem Kirchenbezirk, indirekt damit auch zur Landeskirche.

NEUIGKEITEN AUS DEM KGR

Vorstellung Sandra Stifani

Mein Name ist Sandra Stifani. Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Jungs. Unser Familienleben ist geprägt von Zusammenhalt, Energie und einem lebendigen Alltag – im letzten Jahr durfte ich die Konfirmation meines ältesten Sohnes miterleben, in diesem Jahr steht die nächste bevor. Diese besonderen Momente haben mich auch persönlich wieder näher zur Kirche herangeführt.



Wenn ich ehrlich bin, war mein Verhältnis zur Kirche lange Zeit eher distanziert. Seit meiner eigenen Konfirmation war ich nur selten im Gottesdienst und hatte über die Jahre ein eher verstaubtes Bild von Kirche entwickelt. Der Glaube an sich war für mich jedoch nie unwichtig – er war immer irgendwie da, auch wenn er im Alltag nicht im Mittelpunkt stand. Das hat sich in letzter Zeit verändert. Durch die damalige Pfarrerin Anja Bremer habe ich den Zugang zum Gottesdienst neu gefunden. Ihre Predigten haben mich angesprochen, mich zum Nachdenken angeregt und mir geholfen, biblische Texte besser zu verstehen und für mich zu interpretieren. Ich habe gemerkt, dass Kirche viel mehr sein kann als das Bild, das ich lange im Kopf hatte.

Besonders schätze ich die Gemeinschaft in der Gemeinde. In einer Zeit, in der wir uns gesellschaftlich oft eher voneinander entfernen, halte ich Zusammenhalt, gemeinsame Werte und auch Traditionen für wichtiger denn je. Ich bin überzeugt, dass christliche Werte wieder stärker im Alltag gelebt werden sollten – nicht nur in der Kirche, sondern auch darüber hinaus.

NEUIGKEITEN AUS DEM KGR

Ein Anliegen, das mir besonders am Herzen liegt, ist die Kinder- und Jugendarbeit. Durch meine Kinder habe ich festgestellt, dass es hier an Angeboten fehlt. Gerade junge Menschen brauchen Räume, in denen sie Gemeinschaft erleben, Fragen stellen und ihren eigenen Zugang zum Glauben finden können. Hier möchte ich mich gerne einbringen und etwas bewegen.

In meiner Freizeit finde ich Ausgleich beim Zeichnen und bei langen Spaziergängen mit meiner Familie. Diese Momente helfen mir, zur Ruhe zu kommen, Gedanken zu sortieren und neue Perspektiven zu entwickeln.

Ich freue mich darauf, meinen Weg in der Gemeinde weiterzugehen und aktiv mitzugestalten.

NEUIGKEITEN AUS DEM KGR

KGR auf Klausurtag in Weisweil

Neues Pfarrerinnen-Team und zwei neue Kirchengemeinderätinnen an Bord: um uns außerhalb von vollen Sitzungen und Gottesdiensten besser kennenzulernen, startete der Klausurtag im Gemeindehaus Weisweil mit einem Speed-Dating, bei dem wir in zwanzig Minuten so einiges über den anderen erfahren konnten.

Auf vielfachen Wunsch hatten wir uns auch mit der Liturgie in den Gottesdiensten beschäftigt und uns geeinigt, diese mit moderneren Liedern zu versehen, vor allem auch beim Abendmahl. Neu-KGR und Organistin Hanna Heicke wird diese in den nächsten Gottesdiensten mit uns üben. Wir sind jedenfalls sehr begeistert.



Nach einer Bestandsaufnahme, wie wir das Miteinander bei uns in KGR und Gemeinde wahrnehmen, ging es um Visionen, und was wir uns für die nächsten sechs Jahre vornehmen wollen: Jugendliche sollen auch nach der Konfirmation Angebote und eine Heimat in der Gemeinde finden und wir wollen unsere Kirchen und das Gemeindehaus weiter für neue Angebote öffnen. So viel sei verraten: Ideen sind nicht unser Problem ... Weitere sind auch willkommen – wir freuen uns drauf.

Spoiler: Am 13. November wird es um 19:30 Uhr eine Wohnzimmerkirche im Gemeindehaus geben ... und vielleicht auch eine Aktion im Sommer!

KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Dieses Jahr werden konfirmiert in ...

Riegel, am 26. April 2026:

Levin Doser
Nele Fichter
Miro Haberer
Adrian Herb
Luisa Läufer
Maximilian Läufer
Cäcilia Meidlinger
Benjamin Sälinger
Nils Scherer
Davin Schill
Lisa Schlichting
Sina Schweizer
Vanessa Schweizer
Livia Toth
Oliver Unglaube
Lukas Vetter
Chayenne Wirtz
Michelle Witzigmann
Angelina Wonnerth

Endingen, am 3. Mai 2026:

Carl Brändle
Emilia Brändle
Lea Dickmann
Leia Dirr
Jan Glockner
Valerie Grabowski
Miriam Güttler
Niklas Hambrecht
Emilia Hemmerling
Till Hinterberger
Svenja Hintereck
Sarah Landmann
Vincent Müller
Regina Neuberger
Jonas Pautz
Sofia Schillak
Jule Sterz
Malte Strasser
Martha Wolfspurger

FÖRDERVEREIN

KulturKirche e. V. – Kultur hält die Kirche in Schwung

Viele haben die Aushänge oder Info-Flyer schon gesehen, manche von Ihnen sind sogar schon Mitglieder. Und ja – KulturKirche e. V. ist jetzt ein richtiger Verein mit Gemeinnützigkeit & Spendenkonto, Mitgliedschaft & Jahresbeitrag, Vereinszweck & Vorstand. Der Zweck ist: den Erhalt des Kirchengebäudes in Endingen finanziell zu unterstützen. Der Vorstand hat dafür ein buntes Kultur-Programm zusammengestellt.

Es waren schon da: Trio Hintersinn mit leisen Liedern, Tomohisa Yano mit Cello vom Feinsten, Fasnet-Kino und eine bezaubernde Lesung von Sabine Eschbach. Weitere Highlights sind Tucholsky-Lesung mit Klavier, Ballhaus-Musik zum Zuhören und Tanzen, Poetry-Slam für das jüngere Publikum, klassische Gitarre, Jazz-Band, Autoren-Lesung und Kunstaustellung im Altarraum und Gemeindehaus.

Am besten immer in den Schaukasten oder den sozialen Medien nach Terminen schauen. Oder in Zeitung oder Städtli nach Ankündigungen und Plakaten. Oder eine E-Mail an voigt-radloff@web.de schreiben – und schon werden Sie regelmäßig informiert. Oder Richard Kwiecziński unter 0171 774 5951 anrufen – und schon werden Sie Mitglied!

Besonders freuen wir uns auch über unsere großzügigen Partnerinnen und Partner. Manche haben eine ganze Veranstaltung mit Profi Musikern gesponsert. Über 50 feste Vereinsmitglieder lassen ihren Jahresbeitrag von uns abbuchen und weil das für 2025 noch nicht funktioniert hat, haben sie größtenteils in 2026 sogar rückwirkend für 2025 gespendet. Die Weingüter Schätzle, Rinkert und Schneider haben uns großzügig mit Einkaufsrabatten und Spenden unterstützt.

FÖRDERVEREIN

Und weil viele freundliche Menschen beim Ausschank helfen und viele freundliche Menschen auf das Wohl der Kultur und der Kirche anstoßen, entsteht so eine freundliche Atmosphäre und ein wohlwollendes Miteinander.

Kirche macht Kultur, Kultur macht Spaß und noch mehr Freude kommt auf, wenn Sie dabei sind!

Bis bald in der KulturKirche Endingen!



Der Vereinsvorstand
sagt herzlich Danke für
die bisherige große
Unterstützung!

KOOPERATIONSRAUM

Kommen und Gehen in Kenzingen

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn im Kooperationsraum, aus der Gemeinde Kenzingen gibt es eine ganze Reihe von Personalveränderungen zu berichten.

Die Kirchenwahl hat uns einen neuen Kirchengemeinderat beschert – erneut kandidiert haben und gewählt wurden: Günter Bekemeier, Gerold Bey und Christine Fehrenbacher – neu gewählt wurden Ellen Heers, Samira Karotsch, Wilfried Lötters und Heiko Reckart.



Nicht wieder zur Wahl angetreten sind Sigrid Buchholz, Michael Freier, Anita Möller und Anne Reddmann. Unser KGR besteht also aus sieben gewählten Personen im Alter von 17 bis 70. Günter Bekemeier ist wieder unser Vorsitzender.

Im letzten Herbst hat Dr. Johannes Henn die Leitung des Posaunenchores abgegeben. Sein Nachfolger seit Oktober ist auch sein Vorgänger: Ekkehard Mertens.



KOOPERATIONSRAUM

Nach einer längeren Vakanz haben wir seit März wieder eine Leiterin für die Kantorei und den Kinderchor. Viktoria Kusnezov ist Nachfolgerin von Kantorin Jakoba Marten-Büsing. Wir sind sehr froh, dass viele Chormitglieder der Kantorei mit ihr einen neuen Start wagen, sie freuen sich aber auch über neue Sängerinnen und Sänger.

Im Kinderchor ist der Zulauf so groß, dass Viktoria Kusnezov in zwei Gruppen übt. Am 18. Juli wird die erste Aufführung der Kinder sein. Die langjährige Leiterin unseres Kindergartens Gunhilde Dorgathen wird im Herbst in den Ruhestand gehen. Ihre Verabschiedung findet am 5. Juli statt. Die Nachfolge ist bereits geregelt – wir freuen uns, dass Joana Flocken am gleichen Tag in ihr Amt eingeführt wird.

Im Herbst wird Pfarrer Andreas Hansen nach gut 14 Jahren in Kenzingen in den Ruhestand gehen. Seine Verabschiedung wird am 27.9. nachmittags mit einem Gottesdienst und einem kleinen Fest sein. Die Stelle ist zunächst vakant, soll aber wieder besetzt werden. Sie ist ausgeschrieben, und wir bereiten schon die notwendigen Renovierungsmaßnahmen im Pfarrhaus vor.

Der Konfi-Jahrgang 2026/27 wird gemeinsam mit den Malterdinger Konfis von Raimund Fiehn begleitet, der schon seit einem Jahr die Vertretung der Gemeinde Malterdingen übernommen hat.



KOOPERATIONSRAUM

Einladung zum Tauffest

Die Taufe ist eine große Liebeserklärung: Gott verspricht, uns durchs Leben zu begleiten – an allen Tagen, durch Höhen und Tiefen. Gottes Liebe gilt uns natürlich auch ohne Taufe. Doch wie bei jeder Liebeserklärung wird sie noch einmal besonders spürbar, wenn sie laut ausgesprochen und persönlich zugesagt wird.

Darum feiern wir am 20. Juni 2026 um 16 Uhr gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden im Kooperationsraum ein großes Tauffest unter freiem Himmel auf dem wunderschönen Gelände der Familie Schott in Hecklingen. Dort gibt es viel Platz für Kinder zum Spielen und Entdecken – und nach dem Taufgottesdienst ist Gelegenheit, noch entspannt bei Essen und Trinken zusammensitzen. Musikalisch wird der Taufgottesdienst unter anderem von unserer Kirchenband begleitet – herzliche Einladung!



KOOPERATIONSRAUM

Koop-Gottesdienste

„Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ (Lk 13,29) Unter dem Wochenspruch aus dem Lukasevangelium kamen am 25. Januar „aus den Dörfern und den Städten“ Haupt- und Ehrenamtliche sowie zahlreiche Besucher*innen aus allen vier Kirchengemeinden des Kooperationsraums zu einem festlichen Gottesdienst in der ev. Kirche in Malterdingen zusammen. „Es war richtig toll, dass die Kirche so voll war und wir mit so vielen Gottesdienst feiern konnten“, solche und ähnliche Rückmeldungen erhielten wir im Nachklang viele. Deutlich wurde: Mehr regionale Zusammenarbeit kann ein echter Gewinn für alle sein.

So bündelten sich auch kirchenmusikalisch die Kräfte der Region: Die Posaunenchoräle Kenzingen und Malterdingen sowie die ökumenische Kirchenband aus Riegel-Endingen sorgten für wippende Füße und Gesang aus vielen Mündern. Beeindruckend und für viele sehr bewegend war das Abendmahl: In einem einzigen großen Kreis, der rund durch die gesamte Kirche ging, teilten wir miteinander Brot und Rebensaft.

Bestätigt und gestärkt durch die positiven Erfahrungen und Rückmeldungen freuen wir uns auf alle weiteren gemeinsamen Aktionen und Gottesdienste des Kooperationsraums wie unser Tauffest am 20.06. im „Schott-Land“ und den nächsten gemeinsamen Gottesdienst am 02.08. in Königschaffhausen!



GOTTESDIENSTE APRIL–MAI 2026

DATUM	SONN-/FEIERTAG	RIEGEL	ENDINGEN
25.04.2026	Samstag vor Jubilate	18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl der Konfirmanden	
26.04.2026	Jubilate	10:30 Uhr Festgottesdienst Konfirmation <u>St. Martin</u>	16:00 Uhr Kniprskirche
02.05.2026	Samstag vor Kantate		18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl der Konfirmanden
03.05.2026	Kantate		10:30 Uhr Festgottesdienst Konfirmation <u>St. Peter</u>
09.05.2026	Samstag vor Rogate	18:00 Uhr Atempause	
10.05.2026	Rogate		10:00 Uhr ökum. Gottesdienst St. Blasius Wyhl
14.05.2026	Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr (genauer Ort wird noch bekannt gegeben)	
17.05.2026	Exaudi	X:XX Uhr ökum. Gottesdienst <u>Forchheim</u>	9:00 Uhr Z'Niini 16:00 Uhr Kniprskirche
24.05.2026	Pfingstsonntag	9:30 Uhr mit Abendmahl	11:00 Uhr mit Abendmahl
25.05.2026	Pfingstmontag	18:00 Uhr St. Blasius <u>Wyhl</u>	12:00 Uhr ökum. Gottesdienst <u>Katharinenkapelle</u>
31.05.2026	Trinitatis	9:30 Uhr	11:00 Uhr

GOTTESDIENSTE JUNI-JULI 26

DATUM	SONN-/FEIERTAG	RIEGEL	ENDINGEN
06.06.2026	Samstag vor 1. So nach Trinitatis	18:00 Uhr Atempause	
14.06.2026	2. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr mit Abendmahl	11:00 Uhr mit Abendmahl
20.06.2026	Samstag vor 3. So nach Trinitatis	16:00 Uhr KOOP-Tauffest <u>Hecklingen</u>	
21.06.2026	3. Sonntag nach Trinitatis		9:00 Uhr Z'Niini
28.06.2026	4. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	11:00 Uhr 16:00 Uhr Knirpskirche
04.07.2026	Samstag vor 5. So nach Trinitatis	18:00 Uhr Atempause	
12.07.2026	6. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr mit Abendmahl	11:00 Uhr mit Abendmahl
19.07.2026	7. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr Festgottesdienst <u>St. Martin</u>	... zum Gemeindefest
26.07.2026	8. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr <u>St. Blasius Wyhl</u>	16:00 Uhr Knirpskirche

Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
 wie ein **nie versiegender Bach.** »

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

GOTTESDIENSTE AUG.-SEPT. 26

DATUM	SONN-/FEIERTAG	RIEGEL	ENDINGEN
01.08.2026	Samstag vor 9. So nach Trinitatis	18:00 Uhr Atempause	
02.08.2026	9. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr KOOP-Gottesdienst	... Kirchplatzfest <u>Königschaffhausen</u>
09.08.2026	10. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr ökum. Gottesdienst	... Herdäpfelfest <u>Forchheim</u>
16.08.2026	11. Sonntag nach Trinitatis	Einladung in den KOOP	Einladung in den KOOP
23.08.2026	12. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	11:00 Uhr
30.08.2026	13. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr mit Abendmahl	11:00 Uhr mit Abendmahl
05.09.2026	Samstag vor 14. So nach Trinitatis	18:00 Uhr Atempause	
13.09.2026	15. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr Gottesdienst zur Finissage
20.09.2026	16. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr <u>St. Blasius Wyhl</u>	9:00 Uhr Z'Niini
27.09.2026	17. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr mit Abendmahl	11:00 Uhr mit Abendmahl

GOTTESDIENSTE OKT.-NOV. 26

DATUM	Sonn-/Feiertag	RIEGEL	ENDINGEN
03.10.2026	Samstag vor Erntedankfest	18 Uhr Atempause	
04.10.2026	Erntedankfest	10:30 Uhr ökum. Gottesdienst <u>St. Martin</u>	
11.10.2026	19. Sonntag nach Trinitatis		11:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
18.10.2026	20. Sonntag nach Trinitatis		9:00 Uhr Z'Niini
25.10.2026	21. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	11:00 Uhr
31.10.2026	Reformationstag	18 Uhr Atempause	Bezirksgottesdienst (genauere Angaben folgen)
08.11.2026	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	9:30 Uhr	11:00 Uhr
13.11.2026			19:30 Uhr Wohnzimmerkirche
15.11.2026	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	18:00 Uhr <u>St. Blasius Wyhl</u> vorgezogener Ewigkeitssonntag	9:00 Uhr Z'Niini
18.11.2026	Buß- und Betttag		18:00 Uhr mit Abendmahl

ATEMPAUSE NACH TAIZÉ

EIN MOMENT DER RUHE IN DER RIEGELER KIRCHE

Am ersten Samstag im Monat um 18:00 Uhr erfüllt ein besonderer Zauber die kleine Kirche in Riegel. Unter dem Titel „Atempause nach Taizé“ sind Menschen eingeladen, für eine Weile aus dem Alltag auszusteigen, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen.

Sanftes Kerzenlicht taucht den Raum in eine warme, ruhige Atmosphäre. Die Musik trägt die Gedanken fort von den Sorgen des Tages und öffnet einen Raum für Stille und Besinnung. Lieder im Geist von Taizé wechseln sich mit Momenten der Stille ab – einfache Melodien, die sich wiederholen und so Herz und Seele berühren. Viele singen mit, andere hören einfach zu und lassen die Klänge auf sich wirken.

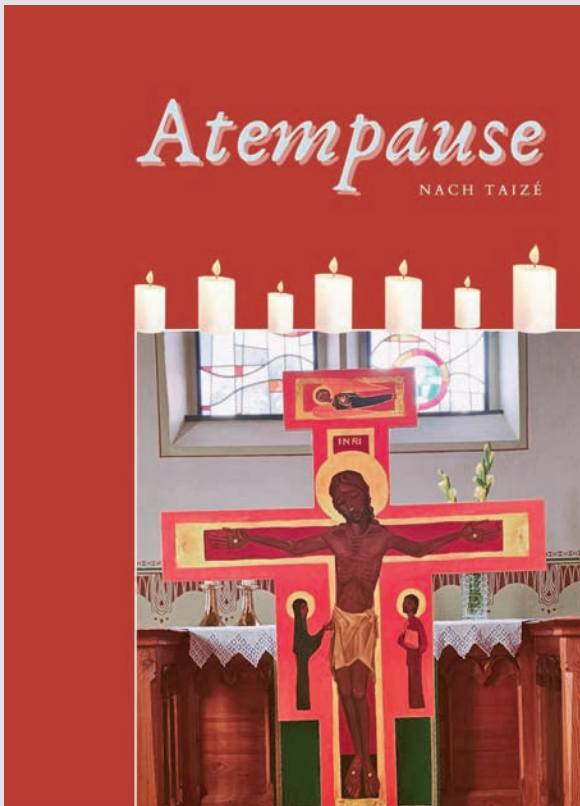
Zwischen den Liedern erklingen Texte: biblische Geschichten und Psalmen, aber auch weltliche Gedanken und Erzählungen, die von Hoffnung, Vertrauen und Menschlichkeit sprechen. Sie schlagen eine Brücke zwischen dem alten Glaubenstext und den Fragen unseres heutigen Lebens.

Die Atempause ist bewusst schlicht gehalten. Gerade darin liegt ihre besondere Kraft. Niemand muss etwas leisten oder erklären. Jeder darf einfach da sein – mit seinen Gedanken, Fragen oder auch mit seiner Müdigkeit. Viele Besucherinnen und Besucher erleben diese Stunde als einen Ort des Trostes und der Zusage. Die Worte, die Musik und die Stille erinnern daran, dass Hoffnung wachsen kann – selbst in schwierigen Zeiten.

ATEMPAUSE NACH TAIZÉ

EIN MOMENT DER RUHE IN DER RIEGELER KIRCHE

Im Anschluss sind alle eingeladen, noch zu bleiben: Bei einem kleinen Umtrunk gibt es die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch. Wer möchte, kann Eindrücke teilen, neue Menschen kennenlernen oder den Abend in ruhiger Gemeinschaft ausklingen lassen.



JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT | 18 UHR
EVANGELISCHE KIRCHE RIEGEL
EHRENAMTLICHES TEAM

Getragen wird die „Atempause nach Taizé“ von einem engagierten ehrenamtlichen Team, das diese besondere Stunde mit viel Herz vorbereitet und gestaltet.

So wird die kleine Riegeler Kirche einmal im Monat zu einem Ort, an dem Menschen gemeinsam innehalten. Eine Atempause im besten Sinne: ein Moment, um durchzuatmen, sich getragen zu fühlen und gestärkt wieder in den Alltag zurückzukehren.

Petra Dengler-Gerber

DAS Z'NIINI

GOTTESDIENST MIT FRÜHSTÜCK

Z'niini – was ist das eigentlich?

Seit inzwischen über acht Jahren sind wir als kleine ehrenamtliche Gruppe in unserer Gemeinde unterwegs und gestalten einmal im Monat einen besonderen Gottesdienst mit anschließendem Frühstück. Unser Anliegen ist es, die gottesdienstliche Vielfalt in unserer Gemeinde zu bereichern und Menschen einzuladen, neue, moderne Formen des Glaubenslebens kennenzulernen und Gemeinschaft auf eine frische, unkomplizierte Weise zu erleben.

Was erwartet Sie beim Z'niini?

- spirituelle Impulse zu Themen, die uns im Alltag bewegen
- Gebet, inklusive Vaterunser
- moderne christliche Musik
- Texte aus aktuellen Printmedien, christlichen Blogs und Webseiten
- ein offenes, gemütliches Frühstück im Anschluss – mit oder ohne Gespräch, ganz wie Sie möchten

Wer wir sind?

Das aktuelle Leitungsteam besteht aus Ina Bierer, Renate Scheide und Reinhard Fischer. Wir verstehen uns als offene Gruppe und freuen uns über Anregungen, Ideen oder Unterstützung. Unser Ziel ist es, das Prinzip des „Priestertums aller Gläubigen“ – wie im Hebräerbrief beschrieben und von Martin Luther als evangelische Tradition neu belebt – in unserer Gemeinde erfahrbar zu machen.

Herzliche Einladung!

Probieren Sie es aus und starten Sie Ihren Sonntag einmal ganz anders – entspannt, inspirierend und in guter Gemeinschaft. Ob Sie sich austauschen möchten oder lieber in Ruhe ein leckeres Sonntagsfrühstück genießen – bei uns findet jede und jeder seinen Platz. Die aktuellen Termine finden Sie im Gemeindebrief, auf unserer Homepage, in der Churchpool-App oder in den Schaukästen. Z'niini beginnt traditionell um 9:00 Uhr.

KNIRPSKIRCHE

GOTTESDIENST FÜR DIE KLEINEN

Laura: Hallo Fritz, wohin bist du denn unterwegs?

Esel Fritz: Zur Knirpskirche! Kommst du mit?

Laura: Lust hab ich schon ... aber was passiert denn da genau?

Esel Fritz: Wir singen fröhliche Lieder mit Bewegungen und erleben Geschichten aus der Bibel – zum Hören und Anschauen.

Laura: Das klingt schön. Muss man da still sitzen?

Esel Fritz: Oh nein! Bei uns darf man sich bewegen, staunen und mitmachen. Wir schmücken gemeinsam den Altar, suchen verlorene Schafe und entdecken, wie wichtig wir Gott sind.

Laura: Und wer ist eingeladen?

Esel Fritz: Alle kleinen Kinder mit ihren Großen – Mama, Papa, Oma, Opa, Patin und Pate ... Komm einfach vorbei!

Laura: Dann sehen wir uns dort, Fritz!

Esel Fritz: Iii-aaah: Ich freu mich!



KNIRPSKIRCHE
Wir sind jetzt auch auf Churchpool zu finden

Bleib immer über Deine Kirchengemeinde informiert!

Lade die kostenlose Churchpool-App herunter und tritt unserer Knirpskirche-Gruppe bei.

So gehts:
(1) App laden → (2) Registrieren → "Evangelische Kirchengemeinde Riegel-Endingen" suchen und beitreten → (3) Gruppe "Knirpskirche" suchen und beitreten

Scanne den QR-Code oder suche in Deinem App-Store nach der App.

Die Knirpskirche findet einmal im Monat sonntags um 16 Uhr im ev. Gemeindehaus Endingen statt und dauert etwa eine halbe Stunde. Bis zu den Sommerferien planen wir folgende Termine:

- 17. Mai
- 28. Juni
- 26. Juli

Wer über alle Termine informiert bleiben möchte, ist herzlich in unsere Churchpool-Gruppe eingeladen. Es freuen sich auf Euch:

Esel Fritz, Luise Brieger und Pfarrerin Laura Artes

WELTGEBETSTAG IN RIEGEL

Der Weltgebetstag ist die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg setzen sie sich dafür ein, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Jedes Jahr rückt dabei ein anderes Land in den Mittelpunkt – 2026 kommt die Gottesdienstordnung aus Nigeria.

Unter dem Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ wurde der Weltgebetstag am 6. März 2026 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Globus gefeiert. Die Liturgie wurde von Christinnen aus Nigeria vorbereitet. Sie geben Einblicke in ihren Alltag, ihre Hoffnungen und Herausforderungen und laden dazu ein, Sorgen und Lasten vor Gott zu bringen – im Vertrauen auf seine Nähe und Hilfe.

Auch in Riegel wurde der Weltgebetstag in diesem Jahr wieder lebendig gefeiert. Viele Frauen kamen im katholischen Gemeindehaus zusammen. Der Nachmittag begann in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen. Dabei bot sich die Gelegenheit zu Begegnung und Austausch.

Im Anschluss erhielten die Besucherinnen und Besucher interessante Einblicke in das westafrikanische Land Nigeria – in seine kulturelle Vielfalt, die landschaftliche Schönheit, aber auch in die sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen, mit denen insbesondere Frauen und Mädchen konfrontiert sind. Die Beiträge machten deutlich, wie wichtig internationale Solidarität und konkrete Unterstützung sind.

Der Gottesdienst selbst wurde vom engagierten WGT-Team vorbereitet und gestaltet. Musikalisch begleitet wurde die Feier von der Kirchenband, die mit einfühlsamen Liedern und rhythmischen Klängen zur besonderen Atmosphäre beitrug. Gebete, Texte und Lieder verbanden die Gemeinde in Riegel mit Millionen Christinnen und Christen weltweit.

WELTGEBETSTAG IN RIEGEL

Mit den Kollekten und Spenden des Weltgebetstags werden mehr als 100 Partnerorganisationen weltweit unterstützt. Sie fördern Projekte, die Frauen stärken, Bildung ermöglichen, Menschenrechte verteidigen und sich für ein gerechtes und friedliches Zusammenleben einsetzen.

Der Weltgebetstag zeigte auch in Riegel eindrucksvoll: Glaube kennt keine Grenzen. In Gemeinschaft, im Gebet und im solidarischen Handeln wird die weltweite Verbundenheit spürbar – ganz im Sinne des Mottos „Kommt! Bringt eure Last.“

Petra Dengler-Gerber



WELTWASSERTAG

„Segensquelle und Dankstelle“

Am Weltwassertag (22. März) wurde die Riegeler Kirche nachmittags als „Segensquelle und Dankstelle“ für alle Interessierten geöffnet.

In den zwei Stunden offener Kirche konnte der Raum erkundet, ein Danke-Fisch ins Netz der Dankstelle gehängt und sich durch Segen und Knabbereien gestärkt werden. Den musikalischen Hintergrund bildeten „Wasser-Lieder“ ganz unterschiedlicher Genres: Mit „Ins Wasser fällt ein Stein“ war zu rechnen, beim 50er-Jahre Schlager „Wasser ist zum Waschen da“ war die Überraschung über diese Klänge in der Kirche doch eher größer.



WELTWASSERTAG

Schön und bewegend war es, mit insgesamt neun Personen Taferinnerungen zu feiern. Besonders waren auch die persönlichen Segnungen, eine davon als Konfirmations-erinnerung, zwei im Rahmen eines Totengedenkens.

Erwachsen ist aus dieser Beteiligung an den Wasseraktionswochen mit dieser Aktion die Idee, künftig auch spontan mal eine „begleitete offene Kirche“ anzubieten – was meinen Sie, wär das was?



ÖKUMENISCHE BIBELTAGE

„Vom Feiern und Fürchten – Zugang zum Buch Ester“

Vom 23. bis 26. März 2026 fanden die ökumenischen Bibeltage statt, bei denen das Thema „Ester – Vom Feiern und Fürchten“ im Mittelpunkt stand. In vier Veranstaltungen wurde Esters Geschichte aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

1. Abend – Professor Eberhard Bons in Endingen

Professor Eberhard Bons sprach über „Eine Frage der Ehre und eine Frage der Schönheit“. Er thematisierte, wie Esters äußere Schönheit und ihre Haltung in einer gefährlichen politischen Lage miteinander verwoben sind und welche Rolle Ehre in ihrer Entscheidung spielt. Im anschließenden Austausch der Teilnehmer:innen wurden die Impulse vertieft und auf heutige Lebenssituationen bezogen.

2. Abend – Pfarrerin Laura Artes und Team in Riegel

Am 24. März versammelten sich die Teilnehmer im Katholischen Gemeindehaus in Riegel, wo Pfarrerin Laura Artes, Petra Dengler-Gerber und Andrea Heger unter dem Thema „Eine Frage der Haltung und eine Frage des Mutes“ sprachen. Es ging um Mordechai, der den Mut und die innere Haltung hatte, sich nicht vor Haman zu beugen. Auch hier bot der Austausch der Teilnehmer:innen Raum, eigene Erfahrungen und Gedanken einzubringen.

ÖKUMENISCHE BIBELTAGE

3. Abend – Pfarrer Peter Boos in Königschaffhausen

Pfarrer Peter Boos beleuchtete unter dem Thema „Eine Frage des Mutes und der Strategie“, wie Ester Mut und strategisches Denken vereinte, um ihr Volk zu retten. Der gemeinsame Austausch der Teilnehmer:innen half dabei, die Bedeutung von Mut und klugem Handeln für den Alltag zu erschließen.

4. Abend – Gemeindeferentin Lijun Wang in Sasbach

Gemeindeferentin Lijun Wang sprach über „Eine Frage von Tätern und Opfern und eine Frage des Erinnerns“. Sie reflektierte, welche Verantwortung Täter und Opfer in Esters Geschichte tragen und warum Erinnerung wichtig ist, um aus der Vergangenheit zu lernen.

Fazit:

Die Bibeltage boten vielfältige Einblicke in Esters Geschichte und regten dazu an, über Mut, Verantwortung und die Bedeutung von Erinnerung im eigenen Leben nachzudenken.



NOTIZEN UND TERMINE

30 Jahre Sacré Chör – Jubiläumskonzert am 17.10.

In unserer über 100-jährigen Kirchengeschichte der Evangelischen Kirchengemeinde Riegel-Endingen ist der jetzige Chor Sacré Chör natürlich nicht der erste Chor. Es gab Vorläufer, die jedoch nicht durchgehend existierten. Sacré Chör kann nun aber tatsächlich auf 30 Jahre kontinuierliche Chorgeschichte zurückblicken und das möchten wir feiern.

Unser Jubiläumskonzert findet am 17. Oktober 2026 um 19:00 Uhr in der Endinger Wallfahrtskirche St. Martin statt.

Dafür begibt sich der Chor auf Neuland. Wir proben eine Latin-Jazz-Messe, die wir mit passender Instrumentalbegleitung zu Gehör bringen wollen. Ein Jazztrio mit Saxophon wird unseren Chorgesang mit dem richtigen Beat und Klang unterstützen und bereichern. Die Latin-Jazz-Messe von Martin Völlinger kombiniert unterschiedliche lateinamerikanische Rhythmen und Stile – von Salsa, Samba, Bossa Nova, Rumba und Tango bis zu Gospels, Popballaden sowie Funk.

Wir haben viel Spaß mit unserer Chorleiterin Andrea Krumm bei unseren südamerikanisch beschwingten Proben und freuen uns auf viele Gäste, die unser Jubiläum genauso beschwingt mit uns feiern möchten.

Sonja Adler-Schmidt

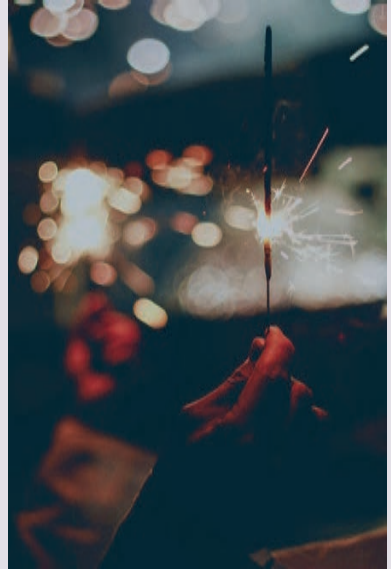


NOTIZEN UND TERMINE

Wohnzimmerkirche 13.11.2026 um 19:30 Uhr

Herzliche Einladung zur Wohnzimmerkirche am Freitag, 13. November 2026, 19:30 Uhr im Gemeindehaus Endingen!

Wohnzimmerkirche – das ist Kirche in entspannter Atmosphäre: Sofas, Lichterketten, Getränke und Zeit für das, was sonst oft zu kurz kommt. An diesem Abend nehmen wir uns die Frage nach der Endlichkeit vor - und was sie mit unserm Leben macht. Es gibt Musik, einen kurzen Impuls und viel Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam stellen wir große Fragen und freuen uns auf unterschiedliche Perspektiven.



Gemeindefest

Dieses Jahr feiern wir unser Gemeindefest am Sonntag, den 19.07.26, in Riegel am katholischen Gemeindehaus. Vorab wird ein Festgottesdienst um 10:30 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin stattfinden. Wir bedanken uns herzlich bei unserer Schwestergemeinde, dass wir in den Räumen zu Gast sein dürfen. Alle sind herzlich eingeladen!

Für nähere Infos, insbesondere das Rahmenprogramm, sowie ggf. Änderungen beachten Sie bitte unsere zukünftigen Veröffentlichungen.

STILLE SEITE

„In der Stille geschehen die größten Dinge.“
Hermann Hesse





TAUFEN

Davio Vetter
 Lisa Schlichting
 Valerie Grabowski
 Lea Dickmann

BEERDIGUNGEN

Friedrich Wilhelm Nikola
 Rosa Elisabeth Boos, geb. Wöhrlin
 Thomas Heinz Joachim Litschke
 Heike Schuler, geb. Vetter
 Karin Bühler, geb. Johannsen
 Erika Kunigunde Leppert, geb. Ehrler
 Thea Hedi Weisser, geb. Kille
 Frank Winterberg
 Erika Kullmann, geb. Kalbantner
 Josefina Vetter, geb. Schwarz
 Thomas Dick
 Eckehard Albert Zimmermann
 Karin Ingeborg Gülec, geb. Heidekorn
 Margot Sofie Boheim, geb. Sulzer
 Walter Oskar Baer



GRUPPEN UND KREISE

Seniorennachmittag

Einmal im Monat freitags von 14:30-16:30 Uhr mit Kaffee und kleinem Programm im Gemeindehaus Endingen

Nächste Termine: 22.05.26, 26.06.26, 24.07.26, Pause im August

Weitere Informationen bei:
Renate Scheide, Tel: 01717724113



Ökumenische Frauengruppe

Monatlich donnerstags um 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Endingen

Weitere Informationen bei:
Cordula Böhle, E-Mail: cor.boehle@t-online
Ricarda Bons, E-Mail: ricardabons@yahoo.de

Konfirmandenarbeit, Teamer/-innen

Informationen bei:
Pfrin. Laura Artes,
E-Mail: Laura.Artes@kbz.ekiba.de



GRUPPEN UND KREISE

Gemeindechor „Sacré Chör“

Wöchentlich mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus
Endingen

Weitere Informationen bei:

Sonja Adler-Schmidt, Tel: 07642 930006,

E-Mail: sonja.adler.schmidt@googlemail.com



Kirchenband

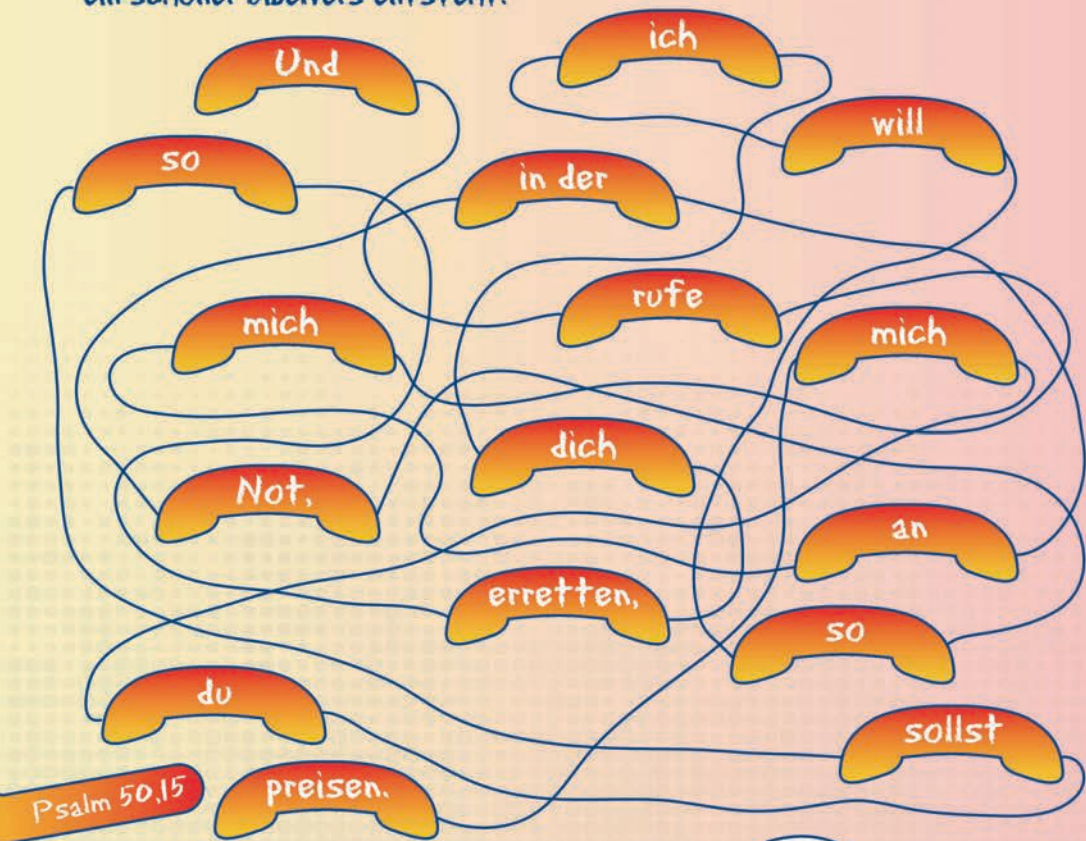
Anlassbezogene Proben zu
Auftritten im Gottesdienst

Weitere Informationen:
beim Pfarramt

Das Telefon zum Himmel

Piep ... piep ... piep Du kennst bestimmt diese Töne, wenn du jemanden anrufst. Erstmal wartest du eine kurze Zeit, bis die Person am anderen Ende der Leitung den Hörer abnimmt. Manchmal hebt auch keiner ab. Die Verbindung oder das Gebet zu Gott, hat keine Wartezeit, er hört sofort zu.

Versuche, alle Telefonhörer miteinander zu verbinden, sodass am Ende ein schöner Bibelvers entsteht.



KONTAKTE

Evangelisches Pfarrbüro für Riegel, Endingen, Forchheim und Wyhl

Andlaustr. 6 | 79346 Endingen am Kaiserstuhl
www.ekirien.de

Pfarrbüro

Edda Burger | E-Mail: riegel-endingen@kbz.ekiba.de
Tel. 07642 3128 | Fax 07642 930676
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 10-12 Uhr | Mi 15-17 Uhr

Pfarrerin:

Laura Artes | E-Mail: Laura.Artes@kbz.ekiba.de
Tel. 07642 930669

Pfarrerin im Probedienst:

Sabine Schmidtke | E-Mail: Sabine.Schmidtke@kbz.ekiba.de
Tel. 07642 6025

Vorsitzende des Kirchengemeinderats:

Ina Bierer | E-Mail: Ina.Bierer@kbz.ekiba.de
Tel. 07642 929972

Hausmeisterehepaar:

Barbara und Berthold Singler | Tel. 0170 9323090

IMPRESSUM

Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde Riegel-Endingen, Andlaustr. 6, 79346 Endingen
Redaktion: Justin Müll (verantwortlich), Pfrin. Laura Artes, Pfrin. Sabine Schmidtke
Layout: Carola Käpernick | Druck: Gemeindebriefdruckerei | Auflage: 2.500 Exemplare
Die Redaktion weist darauf hin, dass sie sich Kürzungen und Korrekturen in eingereichten
Manuskripten vorbehält. Fotos: Ev. Kirchengemeinde Riegel-Endingen und
www.gemeindebrief.evangelisch.de

Laufzeit: Mai bis Oktober 2026; der Gemeindebrief erscheint 2x jährlich

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs ist der 30.09.2026.



EKIRIEN

Unsere Kirchen

EV. KIRCHENGEMEINDE
RIEGEL-ENDINGEN
MIT FORCHHEIM UND WYHL

Pfarrbüro: Andlaustr. 6 | 79346 Eendingen am Kaiserstuhl
Tel. 07642 3128 | Homepage: www.ekirien.de

